

BI widerspricht Trassenführung der Grubenbahn:

Unterstützer und Mitreiter gesucht

Giesen (if). Nach der Informationsveranstaltung der K+S Kali GmbH in der Giesener Sporthalle am 24. April 2014 haben sich besorgte Bürger aus den Orten der Gemeinde Giesen und aus Sarstedt an die BI gewandt und um Unterstützung bei der Information ihrer Mitbürger gebeten. Diesem Anliegen soll nun Rechnung getragen werden.

Giesener Bürger sind der BI beigetreten und unterstützen die Aktivitäten aktiv. Sie informieren die Mitbürger über das Großprojekt „Wiederaufnahme des Kalibergbaus Siegfried Giesen“ und sammeln weitere Unterschriften. Bis heute sind es über 1.000 Bürger/-innen und Familien, die die BI mit ihrer Unterschrift unterstützen.

Diese große Anzahl von Unterstützern haben die Gründungsmitglieder zum Anlass genommen einen Verein zu gründen. Am 29.4. wurde somit aus dem losen Zusammenschluss von interessierten und besorgten Bürgern der Verein „Bürgerinitiative GiesenSchacht e.V.“ Mit der Gründung ist es jetzt möglich den Verein aktiv und passiv zu unterstützen. Informationen zum Beitritt werden auf der Homepage des Vereins www.bi-giesenschacht.de bereitgestellt.

Neben der Information der betroffenen Bürger hat es sich die BI zu Hauptaufgabe gemacht in den Planungsverfahren aktiv ei-

nen Beitrag zu leisten und Ideen und Forderungen in das Verfahren einzubringen, die dem Erhalt der Lebensqualität in den Orten dienen. Dies ist ihr durch ihren Status als Träger öffentlicher Belange, in Vertretung des Landesverbandes Bürgerinitiativen Umweltschutz Niedersachsen e.V., sowohl im Planfeststellungsverfahren des LBEG als auch in den parallelen Verfahren der Gemeinde Giesen möglich.

Aktuelles Thema in der Arbeitsgruppe Bürgerbeteiligung der K+S Kali GmbH ist die Führung der Bahnstrecke. Dabei beharrt K+S auf der alten Trassenführung durch die Ortschaft Ahrbergen. Dahingegen fordert die BI eine Verlegung der Trasse aus Ahrbergen heraus und hat die sogenannte S-Trasse vorgeschlagen.

Diese Trasse führt in einem s-förmigen Verlauf von dem, von K+S als optimal dargestellten, Werksstandort, an der Kläranlage zwischen Ahrbergen und Giesen vorbei, durch das ehemalige Kasernengelände zur alten Trassenführung von der B6 nach Harsum.

So werden alle bewohnten Gebiete weiträumig umfahren und man kommt dem Ziel, die Wohn- und Lebensqualität zu erhalten, ein Schritt näher. K+S ist nun am Zuge, die beiden Varianten in einem echten Variantenvergleich gegenüberzustellen.